

Schinznach: Die tollkühnen Kinder in ihren lässigen Kisten

(rb) -Mit 40 startenden Boliden – die organisierende Jubla Schenkenbergtal musste einigen Rennfahrern leider absagen – war das Seifenkistenrennen in Schinznach-Dorf attraktiv besetzt. OK-Chef und Speaker Loris Morini, ehemaliger Jubla-Leiter aus Villnachern, und seine Crew hatten gute Vorarbeit geleistet. Die Streckensicherung war perfekt – was nicht verhinderte, dass einige etwas allzu kühne Fahrer Schikanen touchierten oder von der Piste flogen. Die mit Gummireifen ausgerüsteten Spezialkisten erreichten auf der Rebbergstrasse Geschwindigkeiten bis zu 54 km/h! Da nahm es der Lenker des als zweit-originellste Eigenbaukiste prämierten «Tuckerli» (Bild) bedeutend gemütlicher... Für ihn und für viele andere stand das Mitmachen im Vordergrund. Und das Bauen eigener Kisten ist sowieso ein Highlight, das nach Jahrzehnten noch Erinnerungen bei Eltern und

Kindern wachruft. Für Loris Morini steht bereits das Datum des nächsten Schinznacher Seifenkistenrennens fest: Es ist der 2. Juli 2017; als Abschluss des im Vierjahresrhythmus durchgeführten Schinznacher Jugendfestes (30. 6. / 1. + 2. 7. 2017) . Gesamtsieger und Schnellster wurde übrigens Robin Wunderli (Kat. 6.-9. Klasse).

